**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 11

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war zu Zeiten ein hoch ehrendes Tengnis für einen Ungestellten, wenn er 25 Jahre lang tren auf dem gleichen Poften gedient hatte. - Def frente fich auch nicht wenig ein treuer Mitarbeiter der Universal-Belgelifabrif in Einfiedeln, die bekanntlich im besondern papftlichen Schutz und Gnaden fieht. -Jene bibelfeste girma dachte aber vielmehr: "Arbeit macht das Leben fuß" und da der getrene Arbeiter bis anhin 1/4 Jahrhundert lang gehnst und ige Arbeit verrichtet hatte, fo hatte fie ihm eine gang befondere Ueberrafcung gu feiner Jubilaumsfeier zugedacht, nämlich die elfftundige Urbeitszeit bei gleichem Sohn wie früher!

So gedachte man ihm fein Leben gu verfüßen!

#### Unsicht der "Nervenstarken".

"Da ift wieder so ein Udler verrückt geworden!" fagte die Ente, als fie die Nachricht vom Wahnsinnigwerden eines deutschen Dichters erhielt - "das bat er nun von dem "Bochfliegen wollen - - " und fie quaticherte feelenvergnügt weiter in ihrem Schlamm und Sumpf. -

Seiri: "So, Babi, jet hani bim Eid wieder e mal e freud, wann d'r öppe mit co?"

Babi: "Wägewaa dann, Ihr tuend ja wie en Sathopf?"

Seiri: "Ja machid kai Stampenaie, wannd'r mit oder nud? I gange nämli go d'Jumpfere Relief aluege, wo m'r da liest in alle Siitige, deiben e ftramms Wibervolch mueg das icho fi!"

Babi: "Heh bah, mas bruchit Ihr alte Gaggelari na de junge Meidlene nahafpringe, goh mer gum Bras usi"

#### Zwä Bjätli.

Di fääße Chate thond nöd mufa, S'ift fyner Lebtig afa g'fy; Di fääße Wyber dond nod hufa Ond machet's b'ichadeli wien - i.

mi wyb ist gad a Weckerührle Ond fat-mer alle Stond wie spoot; Das Uehrle macht-ft b'fonder g'fpurle, Wenns no den Elfa zwölfi foloot.

Sypsfarg - Solgfarg - hol der Auchuck Diefen ecklen Streit der Thoren. Saltet eure Mäuler endlich Ind verschonet unf're Ofren. Ob aus Onps einft unf're Sarge, Ob aus Soli, das ift uns gleich. Saffet felber end begraben Ind ich ichenk den Solzfarg ench.

#### Jedem das Seine.

Die Bais will ein Braslein, Der Mann will ein Blaslein. Ein jedes Weien in der Welt Bern Leib und Seel gusammenhalt.

#### Briefkaften der Redaktion.



L. R. i. O. Ihre Anfrage kann nur ein "gewiegter" Stratege ober eine "ober-ichlächtige" Kriegsgurgel beantworten. Daß jich die Buren so aussaltend rückwärtston-sentrieren, mag den Grund in besondern Kerpättnissen oder Feldzugsplänen haben, wenn nicht noch Schlimmeres vorliegt. Ab-warten — und Thee trinken. — Augustin. Gute Glätlein. Besten Dank und Gruß.— E. E. i. M. Es mag kein des die feldmeises

warten — und Thee trinfen, — Augustin. Gute Gjätlein. Besten Dant und Gruß.

E. E. i. N. Es mag sein, daß die schweizerischen Verschieden Verschieden. Dant und Gruß.

E. E. i. N. Es mag sein, daß die schweizerischen Verschieden Verschieden. Dant und Gruß.

E. E. i. N. Es mag sein, daß die schweizerischen Verschieden Verschieden. Auch auf tünstlerische Austübrung haben, aber das kann uns doch nicht verantassen, neue Vorschieden Verschieden. Ieber stie eine seinheitliche Jaskarte.

M. Z. i. G. Krieg, ler Seinze, und nochmals und abermals dieselbe ist seit best das armsessige und ermidende Wenu. sür die Zeitungsschreiber. "Und wenns nid bald deser wird, der mitigen werden Verschieden Wenu. sie der hat. — Hensa. Wachen Sie nur nicht gibr's ein Ungewister.

"Und wenns nid bald deser wird, der mit im m! — Horsa. Wachen Sie nur nicht nicht und seie denken, selbst wenn er dem Großwater ein Nagierunssser schlan.

Hilarius. Die Bertha planged auf einen neuen Brief; ihr Schaß ift ihr durchgebrannt und sie denten, selbst wenn er dem Großwater ein Nagierunssser set hat.

Hilarius. Die Bertha planged auf einen neuen Brief; ihr Schaß ift ihr durchgebrannt und sie denten, selbst weller man allerdings nicht auf dem Billards, aber der welchen welch gebunden. Maggä nütä! — W. K. i. B. Leiber stand uns die neueste Photographie nicht zur Bertsgung. Wird wohl noch sommen, wenn wir dem Benanten mit seinem zarten Stimmechen in eine Aube schien.

H. i. Berl. Was ift's denn, was gibts denn? Past nicht mehr. Ift alles verheinzt und verschieter? — U. i. Paris. Sibt vielleicht Selegenbeit. Gegenwärtig starter. Sturz in dem betressenden Papier. — C. N. i. W. Bar aber das eine hülbsse Esturz in dem betressendenen Papier. — C. N. i. W. Bar aber das eine hülbsse Esturz in dem betressendenen Papier. — C. N. i. W. Bar aber das eine hülbsse Esturz in dem betressendenen. Kunnymes wird nicht berücksschied. "Seinrich, ich knur morgen nicht zu Dir kommen, meine Söttin ist das Panische er seine Pathin (Sotte). — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berü

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

## A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee. Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

#### Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion. Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

28

38

Prospekte gratis.

### Cravates, stoffe jeder Art.

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

## Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durch ziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.



S. Tresch, Messerschmied Sonnenguai 14 Zürich im Rahen Ia. Messerwaaren. Reparaturen und Schleiferei täglich; elektrischer Betrieb.

# Welt-Ausstellung Paris 1900

# GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésia No. 233-235 - Quartier de Plaisance 25 Minuten von der Ausstellung

25 Minuten von der Ausstellung

Aufenthalt von 7 Tagen

Preis für Zimmer, je nach Auswahl, Fr. 70-75, integriffen Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung und Bedienung Vorzügliche Schweizerweine und Schweizerbeiter. Schweizerbedienung, deutsch und französisch sprechend. — Prospekte versenden auf Wunsch gratis und franko und gehen iede weitere Auskunft

WEIBEL & ZINGG

Bureau Bern: Spitalgasse 55. Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen, finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann specielle Preisvereinbarungen getroffen werden





### Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7. Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder, Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.

#### "Der Gastwirt" Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Für Magenleidende!

Allen benen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhaster, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu katter Speisen oder durch unregelmäßige Tedensweise ein Magenleden, wie Magenkaturch, Magenkamps, Wagenschwerzen, schwere Verdauung oder Verscheimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfossen, desse versäusliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das kefungten vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das kefungten vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. das bekannte Berdanungs- und Blutreinigungsmittel, ber

#### Hubert Ullrich'sche Kränter-Wein.

Diefer Kräuter-Bein ift aus vorzüglichen, hellfräftig besundenen Kräutern 
mit gutem Bein bereich und frarft und belebt den Berdauungsorganismus 
bes Meuschen ohne ein Abführungsmittel zu iein. Kräuterwein beseitiet 
Törungen in den Alutgefähren, reinigt das Bint von verdorbenen frank 
machenden Stoffen und wirft fördernd auf die Reubildung gefunden Bintes

Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Kräuter-Weins werben Magentbel meistichen im Keime erstickt. Man sollte also nicht fäumen, seine Anwendung anderen, scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln, vorzuziehen. Symptome. wie: Kopsschmerzen, Ausschen, Sodbrennen, Blähungen, Alebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magentelden um so heftiger austreten, werden oft nach einigen Mal Trinsen beseitigt.

Stuhlverstopfung und beren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Serzklopfen, Schlaflosseit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Piortaderlysiem (Kämorfhoidalseiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beheft Auwerdanlichkeit, verleift dem Berdauungssystem einen Ausschwung und entsernt durch einen leichten Stuht untaugliche Stosse wurden Magen und Gedarmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Islutmangel, Ent-kräftung sind meist die Folge schlechter Berdauung, mangelhafter Blut-bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöfer Abspannung und Gemülfsverstimmung, sowie häusigen soorschmerzen, schaschen zuschen oti solche Verstonen langiam dahin. Akade in siehen giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Akade in einer Bein steigert den Appetit, desördert Ber-dauung und Ernährung, regt den Schspieler an, bescheunigt die Austiblidung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebensluft. Zahlreiche Aner-tenmungen und Dankschwis Mickels des Sound 2,50 und 2,50 in Wirligs und Wirligs Konsten

Spräuter-Wein ift zu baben in Klaschen à 2.50 und 3.50 in Bürich und Bürichs Bororten in ben Apotheten (Sauptbevot: Apothete zur "Boh" und "Central-Apothete"); in Allsstein in ben Apotheten (Sauptbevot: Apothete zur "Boh" und "Central-Apothete"); in Allsstein in ber Buchvurderer binter dem Gentral"; in Selaweil in ber Droquerie 2. Gubler-Valerlaus; in Affolten in der Droquerie 2. Bunderlich; und in den Apotheten von Bolistofen, dorgen, Wähensweil, Mich. Raden, Naperswil, Bald, Begifon, Ulter, The, Binterthur, Bug, Murt, Premgarten, Wohlen, Mellingen. Baben u. i. nr. foweit in allen größeren und lieineren Orten des Kantons Jürich und der Schweiz in den Apotheten.

ın den apponeten. Auch versenbet die Avothefe gur "Boft" und die "Central-Avothefe" in Zürich **3** und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orien der Schweiz.

For Nachahmungen wird gewarnt.

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist fein Gebeinmittel; seine Bestandreile sind: Malagawein 450,0. Weinsprin 100,0, Glyserin 100,0, Kotwein 240,0, Gererschenfast 150,0, Kirjchfast 320,0, Fendel, Unis Gelenemungel, amerikanische Krastwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheil mische man.

WAAAAAAAAAAA Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5. neben der Börse.

Permanente

# Kunst-Ausstellung

II. Serie (22. Februar bis 18. März) Kollektionen von Fr. v. Lenbach und Hans Thoma.

Gemälde von Biez, Grützner. F. A Kaulbach, Stuck etc

Täglich ununterbrochen geöffnet 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.



Seidenstoffe aller Art Resten Coupons f. Kleider Blousen Noeuds Cravatten Schürzen Futter
VERKAUF nuran PRIVATE

ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster. 5

# Limburger

in Pergament in Kistchen von ca. 20 Ko. versendet gegen Nach-nahme à Fr. 1. 10 ab Basel

J. Briner. Steinenvorstadt 42
Basel.

#### Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr, per Dutzend

Aug de Kennen, Zürich I

# Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding. 

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhof-

# strasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel. Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich. Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

# Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Mever in Rotenburg a./Fulda schreibt: \*Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blütendes Aussehen und konnte als zollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aut's wärmste empfehlen. Zeit leiden. Ich werde es Depots in allen Apotheken

Nicolay & Co., Zürich.

Baugeschäft,

# Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

# Jb. Huldi

Architekturbureau BRUGG

(Kanton Aargau) Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

### Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des "Nebelspalter".

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr.1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".